

quem, indem man einen Stecklingstopf voll Dünger in ca. 25 Liter reines Wasser schüttet, einigemal gut umrührt und so lange stehen lässt, bis sich alles gut aufgelöst hat. In meiner Gärtnerei lasse ich nun alle 8 Tage, wie angegeben, mit dieser Mischung sämtliche durchwurzelt Topfpflanzen giessen. Z. B. hatte ich vorigen Winter bei Cinerarien gute Erfolge damit, die Pflanzen bekamen ein ganz anderes Aussehen, dunkles, straffes Laub, wurden bedeutend kräftiger und brachten grosse Blumdolden. Bei meinen in Töpfen kultivierten Chrysanthemum habe ich ebenfalls grossartige Erfolge erzielt, indem sich dieselben in kurzer Zeit zu schönen, kräftigen Pflanzen entwickelt haben, sie stehen aber nur in Komposterde. Auch *Primula chinensis* und Cyclamen befinden sich gut dabei. Ich kann also jedem Kollegen diesen Dünger mit gutem Gewissen empfehlen, nur muss er genau nach Vorschrift angewandt werden und darf vor allen Dingen die Lösung nicht zu stark sein.

Doberan.

L. Heyck.

Stachelbeermehltaubekämpfung.

Der Vermutung der rheinischen Baumschulbesitzer wie sie in Nr. 36 mitgeteilt wurde, kann ich nur bestätigen. Ich habe den amerikanischen Stachelbeermehltau schon seit vielen Jahren und zwar so stark, dass ich früher fast nicht eine Beere davon pflücken konnte und ich schon vor einigen Jahren nahe daran war, die Sträucher zu vernichten. An Gängen in meinem Gemüsegarten habe ich beiderseits Birnenbuschbäume auf 3 Meter Entfernung gepflanzt, vor diese Bäume ebenfalls auf 3 Meter Entfernung hohe Stachelbeerbäumchen und zwischen letztere je 2 Stachelbeersträucher. Nachdem dies jetzt alles zusammengewachsen ist, ist der Mehltau fast verschwunden — die Sträucher waren mehr befallen als die Bäumchen — und ich konnte mir diesen Vorgang nicht recht erklären. Ich war vielmehr der Meinung, dass der Mehltau vielleicht mit der Zeit von selbst verschwindet. Ich habe auch bemerkt, dass, wo die Obstbäume nicht so dicht sind, wie bei schwachwüchsigen Sorten, die Sträucher noch heute stark leiden und hinter denen im Schatten weit zurück geblieben sind.

Posen-Rataj.

H. Joseph.

Verbands-Nachrichten

Neu angemeldete Mitglieder.

(Nach § 11 des Statuts sind die Namen der neuangemeldeten Mitglieder einmal im Handelsblatt zu veröffentlichen. Die Aufnahme erfolgt 14 Tage nach der Veröffentlichung, sofern begründete Einsprüche von Verbandsmitgliedern dagegen nicht erhoben wurden).

10806. **Fischer**, Georg, Gtnbes., Oschatz (Sa.), Militzstr.
 10807. **Reinhardt**, Otto, Hg., Oschatz (Sa).
 10808. **Friedrich**, W., Hg. Franz. Buchholz b. Berlin, Grafensteinstr.
 10809. **Erhardt**, Max, Hg., Wittenau (Bez. Berlin).
 10810. **Sayfarth**, Carl, Hg., Reinickendorf, Aug. Victoria Allee 62—64.
 10811. **Rüdiger**, Otto, Gtnbes., Soldau (Ostpr.), Gartenstr. 3.
 10812. **Harten**, F., Hg., Rendsburg.
 10813. **Anlauf**, Gustav, Hg., Marbach (Sa.), Flöhatal.
 10814. **Böhler**, Karl, Hg., Oelze (Thür.)
 10815. **Haertel**, Paul, Hg., Ebersdorf (R. j. L.), Bellevue.
 10816. **Wedekind**, Carl, Hg., Ilmenau, Lindenstr. 29.
 10817. **Hoffmann**, Max, Hg., Wolgast, Wilhelmstr. 21.

No. 10806 und 10807 eingesandt von Carl Romer, Coswig.
 No. 10809 und 10810 eingesandt von Th. Schirbel, Berlin.
 No. 10814—10816 eingesandt von der Gruppe Oberer Saalkreis.

Versammlungs-Kalender.

Die verehrl. Gruppenvorstände werden höflichst und dringend gebeten, die Redaktion möglichst frühzeitig von dem Stattfinden der Gruppen- usw. Versammlungen benachrichtigen

zu wollen, damit die Aufnahme derselben in den Versammlungs-Kalender erfolgen kann.

- Septbr. 26.** Gruppe Süd-Thüringen. Versammlung nachm. 2 Uhr in Coburg in der Aktienbierhalle, verbunden mit Pflanzenbörse.
Septbr. 26. Gruppe Mittelrhein. Gemeinschaftl. Versammlung mit dem Verein selbständiger Handelsgärtner von Cöln und Umgegend nachm. 4 Uhr in Cöln, Fränkischer Hof, Komödien-Strasse.
Septbr. 26. Gruppe Brandenburg a. H.-Rathenow. Versammlung nachm. 3 Uhr in Brandenburg a. H. im Restaurant Havelterrasse.
Septbr. 26. Gruppe Hannover I. Versammlung vorm. 10 Uhr im Kriegerheim.
Septbr. 26. Gruppe Oberschlesien und Schlesisches Gebirge. Versammlung nachm. 2½ Uhr in Neisse im kleinen Saal der Erholung (Prov.-Gartenbau-Ausstellung).
Septbr. 26. Gruppe Breslau. Versammlung nachm. 3 Uhr in Breslau, Restaurant Paschke, Taschenstrasse.
Septbr. 26. Gruppen Anhalt und Zerbst. Gemeinsame Versammlung nachm. 4 Uhr in Dessau, Bahnhofshotel.
Oktober 2. Gruppe Bromberg und Umgegend. Versammlung in Hohensalza.
Oktober 3. Gruppe Niederschlesien. Versammlung nachm. 4 Uhr in Goldberg, Deutsches Haus.
Oktober 3. Gruppe Stettin. Morgens 9 Uhr Begrüssung der auswärtigen Kollegen am Hauptbahnhof, Besichtigungen, dann Versammlung im Restaurant Mercier, Königsplatz 1.
Oktober 3. Gruppe Bergische. Herbstbörse in Unter-Barmen, Hotel Hegelig und Versammlung daselbst nachm. 6 Uhr.
Oktober 3. Gruppe West-Schleswig-Holstein. Versammlung nachm. 4 Uhr in Friedrichstadt, „Stadt Hamburg“.
Oktober 3. Gruppe Regierungsbezirk Münster und Osnabrück. Versammlung und Börse nachm. 5 Uhr in Münster im Kaiserhof.
Oktober 6. Gruppe Braunschweig. Versammlung nachm. 5 Uhr in Braunschweig im Wilhelmgarten, weisser Saal.
Oktober 13. Gruppe Niederrhein-Ost. Versammlung in Essen im Felsenkeller, Rellinghauser Strasse 69. Pflanzen- und Blumenbörse.
Oktober 14. Gruppe Schkeuditz und Umgegend. Versammlung nachm. 3 Uhr in Schkeuditz im Ratskeller.

Gruppe Neuruppin und Umgegend. Am Sonntag, 5. Septbr. (eingeg. am 15. 9.) versammelten sich die Mitglieder in dem bekannten Ausflugsort Waisenkrug. Nach eingennommener Stärkung wurde in die kurze Verhandlung eingetreten. Es wurde beschlossen unser diesjähriges Stiftungsfest, welches zugleich unser 25. ist, am Sonnabend, den 2. Oktober, abends 8 Uhr in Neuruppin im Vereins-Lokal, Gasthaus von Ebell, am Kirchplatz, durch eine Festtafel mit darauffolgendem Ball zu feiern. Der Saal soll entsprechend festlich ausgeschmückt werden, wozu sich alle hiesigen Mitglieder bereit gezeigt haben. Nach beendeter Verhandlung wurde noch ein Spaziergang in die schönen Waldungen unternommen, und beim Dunkelwerden die Rückfahrt angetreten.

Der Schriftführer Otto Tiemann.

Gruppe Niederrhein - West. Ausserordentliche Generalversammlung in Kaldenkirchen am 13. September 1909 (eingeg. am 15. 9.). Der Obmann eröffnet gegen 4 Uhr die Versammlung, begrüsst die erschienenen Mitglieder und die als Gäste anwesenden Herren Gross-Uerdingen und v. d. Heyden-Crefeld. Punkt 1, Hinweis auf die am 26. und 27. d. M. in Cöln, Mohrenstr. 21, stattfindende Pflanzenbörse, Verlesung der Allgemeinen Bedingungen der Essener Ausstellung, Punkt 2, die Beschlussfassung über eine Zusammenlegung der Gruppen Niederrhein und Niederrhein-West, ruft eine teilweise sehr erregte Aussprache hervor, an welcher sich vornehmlich die Herren Röhlen, Reimann, Lappen, Schütz, Tebbe, Gross und v. d. Heyden beteiligen. Im allgemeinen fühlen sich die Mitglieder unserer Gruppe eigentümlich berührt durch die sonderbare Fassung der Versammlungsberichte und Einladungskarten der Gruppe Niederrhein, soweit von einer Vereinigung beider Gruppen die Rede ist. Auch die anwesenden Gäste, Mitglieder der Gruppe Niederrhein, geben freiwillig und ungefragt zu, dass die Ausdrucksweise eine andre hätte sein können! Ganz besonders eigenartig mutet die auf der Versammlung in Geldern am 15. August gefasste Resolution an. In sehr erregter Weise wird von mehreren Herren ganz entschieden gegen eine derartige Bevormundung Protest erhoben. Die Meinung, dass die Gruppe Niederrhein-West aus sich nicht lebensfähig sei, wird von den Herren Tebbe und Röhlen in klaren Worten widerlegt, und ist aus diesem Grunde eine Zusammenlegung der beiden Gruppen nicht erforderlich. Im Gegenteil, die vor zwei Jahren gegründete Gruppe Niederrhein-West hat in dieser Zeit gut gewirtschaftet, finanziell sowohl als auch im Interesse des Verbandes und seiner Mitglieder